

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 26.05.2010

Beginn: 17:35 Uhr
Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Werner, Helmut

Mitglieder:

RM Borghoff, Paul

RM Brune, Walter

Vertr. f. RM Künneke, Magnus

RM Grothues, Klaus

RM Moltran, Heike

RM Müller, Frank

ab 17:35 Uhr

RM Teckentrup, Heino

SB Baumeister, Dominik

ab 17:35 Uhr

SB Bockey-Drolshagen, Bärbel

SB Jungilligens, Heidi

SB Kaimann, Tobias

SB Laukötter, Matthias

SB Specht, Cornelia

ab 17:35 Uhr

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Ahlke, Elmar

Herr Schomacher, Antonius

Herr Schmidt, Hubert

c) Gäste:

Herr Peters, Kreis Warendorf

bis P. 4

Herr Frerich, Michael, Kolping-Jugendwerk Wadersloh e.V.

bis P. 4

Herr Pielarczyk, Sozialarbeiter

bis P. 4

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht Aufsuchende Jugendarbeit (FSA 1, P. 4 v. 03.02.10)
5. Ergebnis der Spielplatzbereisung am 10.05.2010
6. Förderung der "Tagesbetreuung für Senioren"
im Hause Wenkerstr. 2, 59329 Wadersloh
7. Verlängerung des Vertrages mit den Kath. Kirchengemeinden
über die Finanzierung von Zusatzplätzen
8. Verschiedenes
 - 8.1. Spielplatzmobilar
 - 8.2. Jugendtreff
 - 8.3. Wadersloher Lädchen
 - 8.4. Öffentliche Toilette
 - 8.5. Seniorenmesse

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Der Vorsitzende verpflichtete die sachkundige Bürgerin Cornelia Specht gemäß § 67 i.V.m. § 32 GO in feierlicher Form durch Handschlag.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

RM F. Müller hatte zur Niederschrift der ersten Sitzung des Ausschusses die Frage, ob der FWG-Antrag zum zentralen Spielplatz in Wadersloh noch vorliegt. Der einstimmig angenommene Beschlussvorschlag lautete, dass der Ansatz für den Erwerb von Spielgeräten von 70.000,00 € auf 50.000,00 € gekürzt wird. Die Erläuterung „Spielgeräte für die Festwiese = 20.000,00 €“ wird gestrichen.

Ergebnis:

Der FWG-Antrag für einen zentralen Spielplatz in Wadersloh wird Tagesordnungspunkt der nächsten Sitzung.

4 Bericht Aufsuchende Jugendarbeit (FSA 1, P. 4 v. 03.02.10)

Herr Frerich vom Kolping-Jugendwerk, das als Projektträger auftritt, entschuldigte zunächst Frau Dittmer wegen Krankheit und teilte mit, dass sie sich in der nächsten Sitzung des Ausschusses vorstellt. Er berichtete über den Projektstart und erläuterte, dass zunächst eine Projektgruppe gegründet wurde, die sich aus Mitgliedern des Kreisjugendamtes, des Kolping-Jugendwerkes, der Polizei, den Sozialarbeitern, dem Bürgermeister und Mitarbeitern der Verwaltung einschließlich des Ordnungsamtes sowie RM Werner, dem Vorsitzenden des FSA, zusammensetzt und das gesamte Projekt koordiniert. Diese Gruppe hat sich bereits zweimal getroffen, um Sichtweisen aufzuzeigen und einen Überblick über die Aufenthaltsorte der Jugendlichen zu schaffen. Dieses geschah anhand einer Karte, in der die Polizei, die Verwaltung und das Kolping-Jugendwerk die ihnen bekannten Aufenthaltsorte markiert haben. Ein Überblick über die bekannten Aufenthaltsorte der Jugendlichen wurde den Sozialarbeitern für ihre Tätigkeit der aufsuchenden Jugendarbeit an die Hand gegeben. Die Finanzierung des Projektes ist gesichert durch Mittel aus dem Landesjugendplan in Höhe von 5.320,00 € und Zuschüssen des Kreisjugendamtes, des Kolping-Jugendwerkes und der Gemeinde. Die Treffen der Projektgruppe werden regelmäßig durchgeführt.

Anschließend stellte sich Herr Pielarczyk vor. Er studiert in Münster, arbeitet nebenbei als Honorarkraft in der Jugendarbeit in Everswinkel und freut sich, an dem Projekt teilzunehmen. Das Projekt setzt sich aus vier Phasen zusammen, wobei man sich jetzt in der ersten Phase, der Orientierung und Kontaktaufnahme, befindet. Vor Aufnahme der Tätigkeit wurden mit dem Ordnungsamt die bekannten Treffpunkte der Jugendlichen angefahren. Seit dem 12.03.2010 sind Frau Dittmer und er als Zweierteam meistens abends zwischen 19:00 und 22:00 Uhr (auch am Wochenende) auf der Straße unterwegs und haben festgestellt, dass viel los ist auf den Straßen in der Gemeinde. Sie gehen auf die Jugendlichen zu und werden von den Jugendlichen als Sozialarbeiter wahrgenommen und akzeptiert. Sie haben bisher drei Cliques angetroffen, wobei sich die Treffpunkte zum Teil verschieben. Es wurden bereits Telefonnummern mit den Jugendlichen ausgetauscht und Treffen vereinbart. Es ist durchaus möglich, dass in Zukunft bei besserem Wetter noch weitere Cliques angetroffen werden. In nächster Zeit soll die Kontaktaufnahme intensiviert und die Jugendlichen nicht nur auf der Straße getroffen werden. Grillabende könnten evtl. durchgeführt werden oder die Jugendlichen in einem anderen Rahmen getroffen werden.

Herr Frerich stellte kurz Frau Dittmer vor. Sie ist Dipl.-Sozialpädagogin, wohnt im OT Liesborn und hat vier Kinder. Frau Dittmer hat bereits viel mit schwierigen Kindern und Jugendlichen gearbeitet.

Herr Peters vom Kreisjugendamt Warendorf merkte an, dass die geschaffene Projektgruppe sehr wirkungsvoll und eine Vernetzung untereinander enorm wichtig sei. Die Sozialarbeiter sollen Jugendliche, die nicht in Vereinen oder Verbänden sind, erreichen, mit ihnen ins Gespräch kommen und evtl. Hilfen anbieten. Im ersten Schritt sei es den Sozialarbeitern gelungen, einen Großteil der Jugendlichen anzutreffen, mit ihnen in Kontakt zu kommen und Beziehungen aufzubauen.

Auf Fragen der Ausschussmitglieder erläuterte Herr Pielarczyk, dass bisher drei Cliques bekannt sind. Zwei Cliques bestehen aus ca. 15 bis 20 Personen im Alter zwischen 16 bis gut 20 Jahren. In der jüngsten Clique kommen fünf bis zehn Jugendliche zusammen, die zwischen 14 und 16 Jahren alt sind. Die Gruppenmitglieder sind überwiegend in der Gemeinde wohnhaft, es wurden aber auch einzelne Personen aus Lippstadt und Stromberg angetroffen. Es sind überwiegend deutsche Jugendliche, jedoch sind auch Aussiedler und Ausländer vertreten. Es ist seitens der Sozialarbeiter nicht vorgesehen, auf Erwachsene zuzugehen, sie sind aber auch für sie ansprechbar, um evtl. vermitteln zu können. In der zweiten Phase sollten den Jugendlichen gute Angebote gemacht werden, um das Vertrauen zu stärken. Die Sozialarbeiter werden bisher positiv von den Jugendlichen angenommen. In den Monaten März und April waren sie ca. 80 Stunden unterwegs, also ca. 10 Stunden pro Woche. Die Jugendlichen wissen, dass die Sozialarbeiter mit der Polizei zusammenarbeiten, aber auch, dass sie für sie da sind und die Situation für sie verbessern wollen.

Bürgermeister Thegelkamp erklärte, dass man an dem Bericht des Herrn Pielarczyk sehe, wie wichtig die Tätigkeit der Sozialarbeiter sei. Er sei froh, dass eine Frau und ein Mann die Jugendlichen aufsuchen und Frau Dittmer aus Liesborn komme, also auch in der Gemeinde wohnhaft sei. Nach den ersten Eindrücken habe man gute Chancen, Ergebnisse zu erzielen, die weiterhelfen, entsprechende weiterführende Beschlüsse fassen zu können. Im Ausschuss werde weiterhin über die Tätigkeit der Projektgruppe und der Sozialarbeiter berichtet.

Herr Frerich teilte mit, dass zzt. viele bekannte Treffpunkte nicht besucht werden und bat die Ausschussmitglieder, Beobachtungen über evtl. Treffpunkte der Gemeinde zu melden. Herr Peters erläuterte, dass andere Formen der Zusammenkunft (z. B. Grillen, Treffen an anderen Orten) bereits zur zweiten Phase der aufsuchenden Jugendarbeit gehören. Weiterhin könnten Fragebogenaktionen durchgeführt werden.

RM H. Werner bedankte sich für den ausführlichen Bericht und lobte das bisherige Engagement.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

5 Ergebnis der Spielplatzbereisung am 10.05.2010

Vor Beginn der Sitzung fand nach der bereits stattgefundenen Spielplatzbereisung in den Ortsteilen Wadersloh und Liesborn eine Spielplatzbesichtigung im Ortsteil Diestedde statt. Hierzu begrüßte RM H. Werner die Teilnehmer um 16:30 Uhr auf dem Dorfplatz in Diestedde.

In der Sitzung wurde festgestellt, dass die Pflege der Spielplätze und die Beschaffenheit der Geräte insgesamt in Ordnung seien. Es wurden alle Spielplätze der Gemeinde einzeln durchgegangen und folgende Maßnahmen beraten und beschlossen.

Spielplätze im Ortsteil Wadersloh Ergebnis der Bereisung durch den FSA am 10.05.2010

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Bentelerstraße (486 qm)	1 Kletterturm		
Baujahr: 1969/70	1 Rutsche		
Pate: Teigeler, Josef Bentelerstr. 9	1 Wippe	anstreichen	
	1 Sprossenwand mit Reck	anstreichen	
	1 Rohrbarren	anstreichen	
	1 Doppelschaukel		
	1 Sandkasten		Umrandung erneuern
	1 Bank		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Bluddenstraße (2.153 qm)	1 Sandkasten	Hinweisschilder an den 6 Eingängen	Tisch
Baujahr: 1972/73	2 Bänke		Rutsche
Pate: Kersting, Fritz Bluddenstr. 14	1 Stufenreck		
	1 Seilbahn		
	1 Federgerät	Anstrich Sperre	
	1 Klettermastkorb "Störtebecker"	entfernt-defekt-nicht mehr zu reparieren	Neuanschaffung
	1 Vogelnechtschaukel		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Hölzerne Straße (831 qm)	1. Sandkasten		
Baujahr: 1975	1 Rutsche	Leiter zu steil	Mittelfristig
	1 Doppelwippe "Spaßvogel"	anstreichen	Neuanschaffung
	1 Kreuzwaage		
Pate: Schniederjohann, Annegret Hölzerne Str. 22	1 Federgerät Traktor		Sitzecke
	1 Federgeräte Leuchtturm		
	1 kombiniertes Turn- und Spielgerät		
	1 Karussell		
	1 Bank		
	1 Vogelnestschaukel		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Im Nordfeld (1.109 qm)	1 Wippe		
Baujahr: 1976	1 Hügel mit Eternitrohr (1x5 m)		Keine
	2 Bänke		
	1 Federgerät		
Pate: Joraschky, Melanie Im Nordfeld 59a	1 Sitzgruppe mit Tisch		
	1 Störtebecker		
	1 Kletterhausrutschkombination		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Lechtenweg (558 qm)	1 Sandkasten	Umrandung	Zuwegung/Schilder
Baujahr: 1975	1 Bank		Tisch
	2 Federgeräte "Galoppferde"	Sitzflächen	Verkauf Restgrundstück an Nachbarn überlegen
Pate: Schlieper, Annette Lechtenweg 7	1 Karussell	renovieren	
	1 Rutsche		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Pommernstraße (700 qm)	1 Kletterbogen	anstreichen	1 Vogelnechtschaukel
Baujahr: 1981/82	1 Sandkasten	reparieren	
	1 Rutsche		
	1 Tisch mit 2 Bänke	überholen	
Pate: Bernhild Behrend Pommernstr. 13	1 Federgerät		
	1 Karussell	anstreichen	

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
St.-Hedwig-Str. (3.359 qm)	1 Karussell		
Baujahr: 1983	1 Schaukel mit Vogelnecht		
	2 kl. Bolzplatztore		Sitzgelegenheit mit Tisch
	1 Spielhügel		
Pate: Michalczyk, Ute Nérisstr. 6	2 Bänke		
	1 Rutsche		
	1 Sandkasten		
	1 Doppelfedergeräte (Wippe)		
	1 TT-Platte		
	1 Seilbahn	Kein Gefälle	1 Seite erhöhen
	1 Ballfangzaun		
	1 Sechseck-Spiel		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
West I - Overesch (888 qm)	1 Galoppferd	anstreichen und renovieren	Überlegung zur Ein- richtung eines Seniorenplatzes oder s. nächster Platz
Baujahr: 1983	1 Motorrad		
	1 Kletterhausrutschkombination		
	2 Bänke		
Pate: Pech, Werner Kolpingstr. 15	1 Sandkasten		
	1 Karussell		musste abgebaut werden
	1 Schaukel		defekt-Reparatur unmöglich

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
West I-Am Hang (943 qm)	1 Zweifachschaukel		Überlegung zur Einrichtung eines Seniorenplatzes entweder oder der andere Platz West I
Baujahr: 1981/82 Pate: Scherf-Borgmann, Barbara Beermannstr. 5	1 Kleinkinderrutsche		
	1 Klettergerät mit Netz		
	1 Sandkasten		
	1 Skandnaviensitzgruppe		
	1 Bolztor		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
West II (1.968 qm)	1 Doppelschaukel		
Baujahr: 1987/88 (Anlieger) Pate: Fleiter, Klärchen Herbergerstr. 7	1 Kletterspielhaus "Lisa" + Sandk.		
	1 Federgerät		
	1 Spielhügel mit Rutsche/Rohr		
	1 Seilbahn		
	1 Wippe	überholen	
	1 Bank		1 Bank
	1 Tor		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Baugebiet (1.445 qm) "Karl-Arnold-Straße"	Herstellung in 2004/05/06		
Pate: Stuckenschnieder, Sandra Hauffen, Sandra	1 Bolzplatztor		
	1 Seilbahn		
	1 T-Doppel-Schaukel		
	1 Rutsche		
	1 Seilbahn		
	1 Doppelschaukel		
	1 Ballfangnetz		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Baugebiet (ca. 500 qm) "Im Buschkamp"	Herstellung in 2009		Drainage mit Bagger der Gemeinde
	1 Zweifachschaukel		
Pate: Restfläche von ca. 900 qm als freie Fläche, wird durch Nachbarn hergerichtet	1 Federgerät		Einzäunung noch in diesem Jahr, Material Gemeinde, Arbeit durch Nachbarn
	1 Krippentisch		
	1 Kletterturm mit Rutsche		

Spielplätze im Ortsteil Liesborn
Ergebnis der Bereisung durch den FSA am 10.05.2010

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Eickenpfahl (507 am)	Nicht mehr bestückt	Kein Verkauf	evtl. Seniorentreffpunkt/e
Pate:		Nur Grünfläche	Fragebogenaktion durch Marketing GmbH bei der Seniorenmesse am 30.05.2010
		HA 23.02.2010	
Kostenstelle: 41030			

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Schlesische Straße (1.482 qm)	1 Seilbahn	frisch eingesät	
	1 Doppel-Schaukel		
Pate: neuen Paten ansprechen	1 Sandkasten		Zusätzliche Eingrünung
	1 Holländer Mühle		
	2 Federgeräte		
	1 Bank		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Göttingen (3.000 qm) Bolzplatz	1 Zweifachschaukel		
	1 Rutsche		
Pate: Bonn, Norbert Göttinger Breede 20 Kostenstelle: 41020	3 Bänke		
	2 Bolzplatztor mit Netzen		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Im Klostergarten (1.400 qm)	1 Vogelschaukel		Keine Wünsche
Pate: Kath. Kindergarten Schneider, Eva Abteiring 7 Kostenstelle: 41032	1 Sandkasten		Wichtiger Platz für den Ortskern
	1 Karussell		
	1 Vierfachschaukel		
	1 Tisch Südpark u. 2 Bänke		Beschilderung
	1 Federgerät		
	1 Kletterhausrutschkombination		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Königsberger Straße (Rote Erde, 420 qm)	1 Rutsche		
	1 Bank		
Pate: Steinke, Arthur Königsberger Str. 16 Kostenstelle: 41033	1 Federgerät		
	1 kombiniertes Turn- und Spielgerät		
	1 Sandkasten		
	1 Doppel-Wippe		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Linnenkamp (750 qm)	1 Kletterturm	Anstrich	
Pate: Quick, Burkhard Linnenkamp 8 Kostenstelle: 41034	1 Sandkasten	entfernen	1 TT-Platte
	1 Kletterhausrutschkombination	Anstrich	
	2 Bänke		
	1 Federgerät		
	1 Doppelschaukel		
	1 kl. Sitzgruppe	entfernen/ defekt	1 Sitzgruppe mit Tisch

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Osthusener Str./Ostkampstr. (1.400 qm)	1 Rutsche		
Pate: Stelten, Gerda Osthusener Str. 1	1 TT-Platte	richten	1 neues Netz
	1 Sandkasten	entfernen	
	2 Bänke		
	1 Doppelwippe	Platz aktuell	T-Schaukel nach Rücksprache mit Eigentümern und Anliegern "An den Weiden"
	1 Karussell	nicht stark genutzt	
	2 Doppelschaukeln		dorthin umsetzen

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Osthusener Str. (4.000 qm)	2 Bolzplatztore	-	
Pate: Wolke, Josef Osthusener Str.46 Kostenstelle: 41035	1 Klettergerüst mit Schaukel	Pacht 100 €/Jahr	
	1 Wippe		
	1 Lokomotive	Grünfläche wird von der	
	1 Spielhügel mit Rutsche	Gemeinde gepflegt	
	1 Karussell	Außenränder durch Anlieger	
	2 Federgeräte		
	1 TT-Platte		
	1 Kletterturm		
	1 Laufrolle		
	1 Sandkasten		
	1 Sitzgruppe		
	1 Trampolin		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Staken (968 qm) Ahlkener Straße	1 Schutzhütte	privater Platz	
	1 Bolzplatztor		
Pate: Stallein, Angelika Ahlkener Str. 3		Pacht zahlt Gemeinde	
		Zaun entfernen	
Kostenstelle: 41037			

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Hofwiese (500 qm)	1 Rutsche	Drainage dringend	Klettergerät
Pate: Heimann, Mechthild Hofwiese 45	1 Schaukel	erforderlich	2 Mini-Fußballtore
	1 Bank	Noch in diesem	
	1 Federgerät	Jahr (Herbst)	Plan erstellen und Rutsche umsetzen
	1 Wippe		
Kostenstelle: 41031			Anliegerbeteiligung

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Berliner Straße (622 qm)			Soll derzeit weiterhin als "Bolzplatz" genutzt werden, obwohl die Verwaltung Bedenken angemeldet und sich für
Pate: bisher noch ohne	2 Bolztore		einen vorzeitigen Aus- bau ausgesprochen hat.
			Grund: Steigerung Attraktivität
			für Bauwillige

Spielplätze im Ortsteil Diestedde

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Amselweg (625 qm)	1 Doppel-Schaukel		
	1 Karussell		
Baujahr: 1989/90	1 Sandkasten	Umrandung	
	1 Federgerät Elefant		
	2 Bänke / 1 Tisch	renovieren	
Pate: Rücker, Katja Amselweg 5	1 Rutsche		
Kostenstelle: 41004	1 Störtebecker		
	1 Wippe		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Kettelerstraße (1.907 qm) /Entruper Weg	1 Rutsche		Sitzgruppe m. Tisch
	1 Bank		
	1 Sandkasten		
	1 Doppel-Federwippe		
Pate: Wittkamp, Monika Kettelerstr. 55	1 Federgerät		
	1 Klettermastkorb „Störtebecker“		
Kostenstelle: 41005	Bolzplatztor		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Rottkampstraße II (733 qm)	1 Federgerät „Motorrad“	Sitze erneuern	
Baujahr: 1983	1 Bank		Vogelnestschaukel
	1 Sandkasten	Umrandung/ Sand	
Pate: AH SV Diestedde	1 Doppelwippe	Sitze/Reifen	
	1 Karussell		
	1 Rutsche		
Kostenstelle: 41007	1 Doppel-Schaukel		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Rottkampstr. I (600 qm)			
ohne Paten			

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Wiedenkamp (2.671 qm)	1 Vogelschar		
Baujahr: 1980	1 Hangrutsche	Einbau Stufen/Sand	
Pate: Marcher, Walter Nikolausstr. 8 Kostenstelle: 41010	1 Spielhügel		
	1 Doppelschaukel		Wackelbrücke
	1 Bank		
	1 Seilbahn	1 Seite erhöhen (Schweißerarbeiten)	
	1 Klettermastkorb „Störtebecker“		
	2 Federgeräte		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Thomas-Mann- Str./Festwiese (2.052 qm)	2 Bolzplatztore		
	1 Sandkasten	Umrandung	
Baujahr: 1999	1 Doppel-Schaukel		
Pate: Brökelmann, Mechthild Thomas-Mann-Str. 26 Kostenstelle: 41008	1 Wippe	Reifen/Sitze	
	1 Bank		
	1 Blockhaus	Anstrich/Dach/ Sand	
	1 Kletterturm mit Rutsche		
	1 Karussell		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
„Eichenallee“ (850 qm)	1 Laufrolle		
	1 Sandmühle		
Baujahr: 2002	1 Doppel-Schaukel		
Pate: Hense, Markus Dr. Tippkemper- Str. 12 Kostenstelle: 41002	3 Bänke		
	1 Kletterstern		
	1 Federgerät		
	1 Kletterturm mit Rutsche		
	1 Abenteuerbrücke		

<u>Kinderspielplatz</u>	<u>vorhandene Ausstattung</u>	<u>Bemerkungen</u>	<u>Notwendige Ergänzung</u>
Dorfplatz	1 Wasserspielgerät		
Baujahr: 2008/2009	1 Kletterturm mit Rutsche		
	1 Zweifach-Reck		
Pate: z. Zt. ohne	5 Bänke		
	1 Seil-Balancierbalken		

Besonders festzuhalten bleibt, dass alle Geräte, deren Holzteile defekt sind und ausgetauscht werden müssen, mit wetterfestem Material ausgestattet werden sollen. Weiterhin benötigen viele ältere Metallgeräte einen neuen witterungsbeständigen Anstrich.

Hinsichtlich der Beschilderung der Spielplätze ist ein neues Konzept zu erstellen, damit alle Spielplätze u.a. auch von auswärtigen Besuchern schnell gefunden werden können.

Über die Wadersloh Marketing GmbH soll auch die Erstellung eines Kinderstadtplanes (Spielplätze, Bolzplätze, Treffpunkte, ...) überlegt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Neuanschaffung von Spielgeräten, die Renovierungen und Instandsetzungen sowie die Erstellung eines Kinderstadtplanes werden in Zusammenarbeit mit der Wadersloh Marketing GmbH durchgeführt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

6 Förderung der "Tagesbetreuung für Senioren" im Hause Wenkerstr. 2, 59329 Wadersloh

Mit Datum vom 08.03.2010 hat die C.E.M.M. GmbH Beckum bei der Gemeinde einen Antrag auf Förderung der Qualitätsinitiative in der gemeinwesensorientierten Seniorenarbeit gestellt.

In einer ersten Stellungnahme hat die Verwaltung den Antrag als positiv und entwicklungsfähig beurteilt.

Ziel des Antrages ist es, eine Tagesbetreuung für Senioren in der Gemeinde Wadersloh, sowohl für die Gemeinde als auch für ihre Ortschaften zu etablieren.

Die Tagesbetreuung ist u.a. für hilfebedürftige und/oder alleinstehende Senioren sowie für Menschen mit Demenz an bestimmten Tagen in der Woche geplant. Das Projekt soll am 01.06.2010 anlaufen.

Für das Projekt hat die C.E.M.M. Beckum einen Antrag auf Förderung bei der Stiftung Wohlfahrtspflege des Landes NRW gestellt und beantragt weiter für das Projekt in Wadersloh einen einmaligen Zuschuss der Gemeinde für die Ausstattung der Küche etc. in Höhe von 5.000 €

Der Vergabeausschuss der Stiftung Wohlfahrtspflege hat sich in seiner Sitzung am 20.04.10 einhellig für eine Beteiligung am Konvoiprojekt „Qualitätsinitiative Gemeinwesensorientierter Seniorenarbeit“ ausgesprochen.

Für eine endgültige Bewilligung steht aber noch eine Erklärung der Gemeinde aus, dass diese den Verwendungsnachweis vorprüft. Die Verwaltung wäre dazu bereit und in der Lage.

Weiterhin ist Grundpfeiler der Projektidee die Zusammenarbeit von Antragsteller, Ehrenamtlichen („Hand in Hand“) und Kommune. Hier ist ein kommunaler Vertreter zu benennen, wobei erwartet wird, dass dieser an einer Qualifizierung teilnimmt, wofür jedoch keine Kosten entstehen. Die Qualifizierungsmaßnahme erstreckt sich über die Dauer des Projekts, also 3 Jahre mit ca. 18 Schulungstagen.

BM Thegelkamp erläuterte die Vorlage und RM H. Werner ergänzte, dass es sich nicht um eine ambulante Pflege, sondern um eine Tagesbetreuung für hilfebedürftige und/oder alleinstehende Senioren handelt.

Herr Ahlke teilte mit, dass die C.E.M.M. das Projekt der „Tagesbetreuung für Senioren“ dem Ausschuss gerne einmal vor Ort vorstellen möchte. Diese Vorstellung soll am 07.07.2010 um 17:30 Uhr im Haus Wenkerstraße 2 stattfinden.

Nach kurzer Diskussion fasste der Ausschuss folgenden

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde begrüßt das Projekt der C.E.M.M. „Qualitätsinitiative Gemeinwesenorientierter Seniorenarbeit“ und beteiligt sich an diesem zukunftsweisenden Gemeinschaftsprojekt.
2. Die Gemeinde gewährt der C.E.M.M. Beckum GmbH für ihr Projekt in Wadersloh einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 5.000 €, der im Jahr 2011 im Haushaltsplan der Gemeinde etatisiert wird.
3. Die Gemeinde erklärt sich bereit, den jeweils geforderten Verwendungsnachweis vorzuprüfen.
4. Von der Gemeinde wird für die Dauer des Projekts ein kommunaler Vertreter aus der Verwaltung benannt, der zur Unterstützung und Begleitung an einer kostenlosen Qualifizierung teilnimmt.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

7 Verlängerung des Vertrages mit den Kath. Kirchengemeinden über die Finanzierung von Zusatzplätzen

Mit Beginn der 80er Jahre wurden lt. Ratsbeschluss vom 08.11.83 die Überhanggruppen in den 3 Kath. Kindergärten als Gesamtheit angesehen.

Seinerzeit wurden bereits die gesamten Kosten des Trägerdrittels der Überhanggruppen von der Gemeinde finanziert (Anzahl der Katholiken war verhältnismäßig hoch, Überhanggruppen noch nicht so stark).

Dieser Beschluss wurde dann mit Beratung im FSA Nr. 14/92, HA 34/92 u. Rat 29/92 dahingehend überarbeitet, dass sich die Gemeinde mit Ratsbeschluss vom 19.12.96 (HA 16, P. 7) bereit erklärte, Überhanggruppen bis zum Gesamtbetrag von 35.000 DM/Gruppe ohne Übernahme von Sachkosten zu finanzieren und hierüber einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

Zu diesem Vertragsabschluss ist es jedoch nicht gekommen. Die Gemeinde hat im vertragslosen Zustand trotzdem immer 35.000 DM/Gruppe als Höchstbetrag zur Finanzierung der Überhanggruppen beigetragen.

Durch die damalige besondere Kindergartensituation in Diestedde (Rat 6, P. 6 v. 25.05.2000, HA 4, P. 5) ist es dann zu einer vertraglichen Vereinbarung ab 01.08.2000 gekommen, in welchem ein Berechnungsmaßstab von 1.200 Katholiken = 1 Kindergartengruppe zugrunde gelegt wurde. Für die Kath. Kirchengemeinde Diestedde gab es dann noch eine besondere Vereinbarung hinsichtlich der Finanzierung der Leiterin.

Diese Vereinbarungen wurden dann ab 2005 dahingehend abgeändert, dass sich die Berechnungsgrundlage der Überhanggruppen von 1.200/1 Gruppe auf 1.500/1 Gruppe veränderte (HA 30, P. 16, v. 01.07.04, HA 5, P. 10, v. 21.04.05).

Durch die Einführung des KiBiz wurde diese Vereinbarung vom 13.07.05 zum 31.07.2008 gekündigt.

Im Anschluss an die bisherige Vereinbarung wurde dann eine Rahmenvereinbarung über die Eckpunkte zur Finanzierung von „Zusatzplätzen in kath. Kindertageseinrichtungen“ zwischen dem Bischöflichen Generalvikariat Münster und den Kreisen Borken, Coesfeld, Steinfurt u. Warendorf sowie den jeweiligen Bürgermeistersprechern der v. g. Kreise als Vertreter der Kommunen entworfen. Diese Rahmenvereinbarung war Grundlage des neuen Vertrages mit Gültigkeit ab 01.08.08 bis 31.07.2010 zwischen den Kath. Kirchengemeinden in Wadersloh und der Gemeinde Wadersloh.

Durch die Änderung der Finanzierung von Gruppen- auf Kindpauschale wurde der Berechnungsmaßstab wie folgt festgelegt: Auf 60 Katholiken mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde = 1 Kindergartenplatz in Tageseinrichtungen in kirchlich-katholischer Trägerschaft. Diese Berechnungsgrundlage ist identisch mit der Regelung 1.500 Kath./1 Gruppe.

Der Vertragszeitraum bis 31.07.2010 war so gewählt worden, um auf die ersten Abrechnungen nach dem neuen KiBiz reagieren und bei evtl. Fehlentwicklungen gegensteuern zu können.

Die Betriebskostenabrechnungen für das 1. Abrechnungsjahr nach dem neuen KiBiz liegen derzeit aber noch nicht vor, weil u.a. die Träger ihre Abrechnungen noch nicht endgültig erstellt haben.

Im Einvernehmen mit allen Städten u. Gemeinden im Kreis WAF wird daher vorgeschlagen, die bisherige Vereinbarung zu verlängern, und zwar mit dem Zusatz, dass sich die Laufzeit um jeweils 1 Jahr verlängert, sofern sie nicht durch die Gemeinde Wadersloh oder durch die kath. Kirchengemeinden mit einjähriger Frist gekündigt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die mit den 3 kath. Kirchengemeinden geschlossene Vereinbarung über den 31.07.2010 hinaus zu verlängern mit dem Zusatz, dass sich die Laufzeit um jeweils 1 Jahr verlängert, sofern sie nicht durch die Gemeinde Wadersloh oder durch die kath. Kirchengemeinden mit einjähriger Frist gekündigt wird.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

8 Verschiedenes

8.1 Spielplatzmobilar

RM H. Werner regte an, wegen Vogeldreck und Unrat defekte Sitzgruppen (Tische, Bänke) unter Bäumen durch Gittermöbel zu ersetzen und auch bei Neuanschaffungen ggf. Gittermöbel auszusuchen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.2 Jugendtreff

Auf Anfrage von RM K. Grothues teilte Herr Schomacher mit, dass in der nächsten FSA-Sitzung ein Bericht des Kolping-Jugendwerkes zum Jugendtreff erfolgt.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.3 Wadersloher Lädchen

Da im Ausschuss einige neue Mitglieder sind, wünschte RM K. Grothues eine weitere Besichtigung des Wadersloher Lädchens.

Ergebnis:

Im Anschluss an die Vorstellung der Tagesbetreuung durch die C.E.M.M. am 07.07.2010 wird gegen 19:00 Uhr das Wadersloher Lädchen besichtigt.

8.4 Öffentliche Toilette

RM Teckentrup fragte an, ob die Toiletten im Haus Wenkerstraße 2 in Zukunft als öffentliche Toilette genutzt werden können. Der Ausschuss war sich einig, dass diese Frage beim Ortstermin bei der C.E.M.M. gestellt werden soll.

Herr Schomacher teilte mit, dass die Toiletten des Rathauses zu den Öffnungszeiten als öffentliche Toiletten zur Verfügung stehen.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

8.5 Seniorenmesse

Herr Schomacher erinnerte an die Seniorenmesse am 30.05.2010 und bat die Ausschussmitglieder um Besuch der Messe.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.